

Impfaufklärung Influenza (saisonale Grippe)
Impfstoff: Vaxigrip Tetra 2024/2025 (Hersteller: Sanofi-Pasteur)

Name:		Vorname:		geb.:	
Gesellschaftsname:					

Nebenwirkungen bei früheren Impfungen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	
Besteht eine Hühnereiweißallergie?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	
Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder stillen Sie?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	SSW:

(Bitte grau unterlegte Kopfzeilen unbedingt vollständig und lesbar ausfüllen)

Indikation: Die saisonale Influenza (klassische Virusgrippe) ist eine akute Viruserkrankung vornehmlich der Atemwege. Sie ist eine Tröpfcheninfektion und wird dort leicht übertragen, wo sich viele Menschen versammeln (z. B. Arbeitsstätten, Verkehrsmitteln, Schulen). Das klinische Bild reicht von einem leichten Atemwegsinfekt bis zu einer lebensbedrohlichen Erkrankung. Nach einer Inkubationszeit von ein bis vier Tagen beginnt die Krankheit plötzlich mit Frösteln, Fieber, starkem Krankheitsgefühl, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen. Häufig klagen Betroffene auch über Brennen im Rachen und Schmerzen hinter dem Brustbein. Die Krankheit verläuft in den meisten Fällen ohne Folgen, kann aber auch zu schwerwiegenden Komplikationen führen. Dazu gehören akute Herz- und Kreislaufschwächen, Herzmuskel- oder Lungenentzündungen sowie bakterielle Infektionen, die zum Tod führen können. Besonders gefährdet sind Menschen mit einem Grundleiden oder in einem höheren Lebensalter. Der beste Schutz vor der saisonalen Influenza besteht in einer rechtzeitig durchgeführten Schutzimpfung. Eine jährliche Impfung ist notwendig, da der Impfstoff jährlich an die sich im Umlauf befindlichen, ständig sich verändernden, Viren angepasst wird. Dieser Impfstoff entspricht u.a. auch den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation.

Mögliche Nebenwirkungen der Grippeimpfung:

Die Impfreaktionen sind in der Regel vorübergehend und klingen meist rasch (innerhalb von 72 h) und folgenlos ab:

- *Sehr häufig/häufig:* Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Fieber, Schwellung, Verhärtung, Rötung oder Schmerzen an der Impfstelle, allgemeines Unwohlsein oder grippeähnliche Symptome, wobei die Impfung eine sog. Totimpfung ist und deswegen selbst niemals eine Grippe auslösen kann.
- Gelegentlich: Müdigkeit, Schwindel, Lymphknotenschwellung. Durchfall und Erbrechen.
- *Selten oder sehr selten:* allergische Reaktionen wie Hautausschlag, Juckreiz, Schwellung der Haut und Schleimhaut, Gelenkschmerzen und Luftnot. In sehr seltenen Fällen kann es zu einem allergisch ausgelösten lebensgefährlichen Schock kommen.
Blutgefäßentzündungen mit Nierenproblemen, Abfall der Blutplättchenzahl mit Blutungen, Entzündungen des Gehirns oder der Nerven (GBS) wurden in Einzelfällen beschrieben. Ein kausaler Zusammenhang konnte nicht nachgewiesen werden.

Infomieren Sie Ihren Arzt, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder nicht aufgeführte Nebenwirkungen auftreten, oder bei Ihnen Allergien bzw. Unverträglichkeiten bekannt sind!

Ich bestätige, dass ich über die Indikation für die Impfung beraten wurde, alle offenen Fragen beantwortet wurden, ich keine weiteren Fragen habe und mit der Impfung einverstanden bin. Auf Wunsch wurde mir die medikamentöse Beipackinformation zur Verfügung gestellt.

Bei über 60-Jährigen: Ich bestätige, dass ich über die Möglichkeit einer Impfung mit einem Hochdosis-Impfstoff (Efluelda) aufgeklärt wurde.

Weinheim, den _____ 2024 Unterschriften Arzt: _____ Patient: _____

Für den internen Gebrauch:

SAmAsdokumentation

Chargennr.:

Handzeichen: _____